



MittelPunkt



Beste Ideen für die Innenstädte gesucht

Als Kulturhauptstadt Europas 2010 soll das Ruhrgebiet die Besucher aus aller Welt mit attraktiven Innenstädten begeistern. Deshalb hat die Landesregierung den Wettbewerb „StandortInnenstadt.NRW – Gesucht: Die besten Ideen für die Innenstädte im Ruhrgebiet“ gestartet.

Die Akteure der Metropolregion sind aufgerufen, die Innenstädte attraktiver zu gestalten. Dabei ist nicht nur der Einzelhandel gefordert. „Schließlich sind Innenstädte mehr als nur vitale Handelsstandorte. Innenstädte sind auch kulturelle Treff-

punkte und haben zudem eine Gastgeberrolle für Besucher und Touristen zu erfüllen“, sagte NRW-Wirtschaftsministerin Christa Thoben bei der Auftaktveranstaltung Anfang März in der Zentrale der Karstadt Warenhaus GmbH in Essen. Mit dem Wettbewerb werden also auch Immobilienbesitzer, Stadtmarketinggesellschaften,

Gastronomen, Kulturschaffende, Dienstleister, die gewerbliche Wirtschaft oder die Wissenschaft angesprochen.

NRW-Bauminister Oliver Wittke forderte im Interview dazu auf, gemeinsam Projektideen zu entwickeln und einzureichen: „Wichtige Impulse können vor allem dann entstehen, wenn alle Akteure vor Ort an einem Strang ziehen“ (siehe Seite 3). Die beiden Ministerien für Wirtschaft und für Bauen rufen den Wettbewerb gemeinsam aus und begleiten die siegreichen Projekte in der Umsetzungsphase. **Fortsetzung Seite 2**



Wettbewerb der Innovationen

Inhalt

WETTBEWERBSJURY

Die Projektskizzen des Wettbewerbs begutachtet eine hochkarätig besetzte Experten-Jury. ... **Seite 2**

INFOS AUS ERSTER HAND

Alle Fragen zum Wettbewerb werden bei drei Infoveranstaltungen beantwortet. ... **Seite 3**

ZIEL 2-PROGRAMM KOMPAKT

Das neue Förderprogramm von EU und NRW setzt auf Exzellenzwettbewerbe. ... **Seite 4**



Wirtschaftsministerin Christa Thoben und Peter Wolf, Vorsitzender der Geschäftsführung der Karstadt Warenhaus GmbH, bei der Lektüre des Wettbewerbsaufrufs (oben). Zum Auftakt des Wettbewerbs diskutierten Experten über die Innenstadt der Zukunft (unten).

werbs beantragen. Für StandortInnenstadt.NRW stehen bis zu zehn Millionen Euro zur Verfügung; hinzu kommen noch private Mittel, die Projekte sollen schließlich auch von den Initiatoren und deren Partnern mitfinanziert werden.

Bis zum 6. Juni 2008 haben die Akteure der Metropolregion (Verbandsgebiet des Regionalverbands Ruhr) Zeit, ihre Projektvorschläge einzureichen. Im Mittelpunkt des Wettbewerbs stehen die drei Handlungsfelder Innenstadt als vitaler Handelsstandort, Innenstadt als kultureller Treff- und Mittelpunkt sowie Innenstadt als Gastgeber.

Thematisch sollen die Projekte auch einen Bezug zur Kulturhauptstadt Europas im Jahr 2010 suchen und aufzeigen, welchen Beitrag sie dazu leisten, den Gästen aus aller Welt attraktive Innenstädte zu präsentieren. Eine unabhängige Experten-Jury unter Vorsitz des international renommierten Architekten Prof. Karl-Heinz Petzinka aus Düsseldorf bewertet die Wettbewerbsbeiträge. Die Sieger werden voraussichtlich Ende November 2008 bekannt gegeben und in einer feierlichen Veranstaltung ausgezeichnet. Im Anschluss beginnt für die Gewinner das förmliche Antragsverfahren um die Bewilligung der Ziel 2-Fördergelder sowie die Umsetzung der Projekte.

Fortsetzung von Seite 1

Der Wettbewerb „StandortInnenstadt.NRW – Gesucht: Die besten Ideen für die Innenstädte im Ruhrgebiet“ ist Teil des NRW-EU Ziel 2-Programms „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung 2007-2013“ (EFRE). Insgesamt stehen rund 2,5 Milliarden Euro bereit für Innovationen, Existenzgründungen und Stadterneuerung in Nordrhein-Westfalen.

Die Fördermittel werden im Wettbewerbsverfahren vergeben – nur die besten Ideen und Konzepte, die sich im fairen Wettstreit durchgesetzt haben, sollen eine Unterstützung erhalten. Geld aus dem Ziel 2-Programm für die Aufwertung der Innenstadtlagen im Ruhrgebiet können deshalb auch nur die siegreichen Projekte des Wettbe-

Die Partner des Wettbewerbs

Partner des Wettbewerbs sind die METRO Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG, die Karstadt Warenhaus GmbH, die Kaufhof Warenhaus AG und der Einzelhandelsverband Nordrhein-Westfalen. Deren Vertreter bringen ihr Know-how ein, begleiten den Wettbewerb aktiv und sind bei der Jurysitzung beratend tätig.



Wettbewerbsjury

Eine hochkarätig besetzte Experten-Jury beurteilt die Projektskizzen, die zum Wettbewerb StandortInnenstadt.NRW eingereicht werden. Den Vorsitz der Jury übernimmt der international renommierte Architekt Prof. Karl-Heinz Petzinka.



PROF. KARL-HEINZ PETZINKA
Vorsitzender der Geschäftsführung der THS, Architekt, Künstlerischer Direktor der RUHR.2010 - Kulturhauptstadt Europas



HELMUT FALTER
Geschäftsführer der Mayerschen Buchhandlung GmbH & Co. KG, Aachen



MECHTHILD FELDMEIER
1. Vorsitzende des mm-marketing e.V., Memmingen



AXEL FUNKE
Vorsitzender der Geschäftsführung der Multi Development Germany GmbH, Duisburg



STEFAN MAUE
Business Analyst, Starbucks Coffee Deutschland GmbH, Essen



REINHART RICHTER
Richter Beratung, Kulturberater, Berater für Verwaltungs- und Politikreform, Osnabrück



SIGURD TROMMER
Stadtbaurat a.D., Vorstand der Montag Stiftung Urbane Räume gAG, Bonn

„Innenstädte müssen noch viel lebendiger werden“

Der Wettbewerb StandortInnenstadt.NRW wird von zwei NRW-Ministerien ausgerufen. Wirtschaftsministerin Christa Thoben und Bauminister Oliver Wittke über ihre Erwartungen und Ziele.

FRAGE: Sie suchen die besten Ideen zur Entwicklung der Innenstädte im Ruhrgebiet. Was erwarten Sie von dem Wettbewerb?

THOBEN: Innenstädte sind mehr als nur Einkaufsstraßen. Innenstädte sind ein echter Lebensmittelpunkt für die Menschen, im Idealfall pulsiert hier das Leben. Neben einer gesunden Mischung aus Handel unterschiedlicher Größen und Gastronomie erwarten die Menschen auch vielfältige kulturelle Angebote. Diese vitale Mischung abzubilden und darauf aufbauend zur Belebung der Innenstädte beizutragen, das soll der Wettbewerb leisten.

WITTKKE: Insgesamt gilt es, mit viel Kreativität und Innovationsfreude der drohenden Verödung von Innenstädten vorzubeugen. Wir wollen vor allem neue Konzepte finden, die dauerhaft für mehr Leben, mehr Arbeitsplätze und mehr Besucher in den Innenstädten sorgen.

FRAGE: Sie erwarten eine ganze Menge – kann dies alles ein einzelner Wettbewerbsbeitrag abdecken?

WITTKKE: Von einem einzelnen Projekt all



Christa Thoben, Ministerin für Wirtschaft, Mittelstand und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen und Oliver Wittke, Minister für Bauen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen



unsere Erwartungen einzufordern, wäre realitätsfern. Aber jeder einzelne Wettbewerbsbeitrag kann wichtige Impulse für die weitere Entwicklung einer Innenstadt geben. Vor allem, wenn möglichst viele Akteure einer Stadt an einem Strang ziehen und gemeinsam einen Wettbewerbsbeitrag einreichen.

FRAGE: StandortInnenstadt.NRW ist – im Gegensatz zu den anderen Ziel 2-Wettbewerben – räumlich auf das Ruhrgebiet begrenzt. Warum?

THOBEN: Es stimmt, eigentlich richtet sich das neue NRW-EU Ziel 2-Programm an das ganze Land und orientiert sich nicht mehr an einer kleinteiligen Fördergebietskulisse, wie das früher der Fall war. Wir wollen die besten Projekte in ganz NRW unterstützen. Eine Ausnahme ist der Wettbewerb StandortInnenstadt.NRW. Dieser spricht gezielt die Städte des Ruhrgebiets an – schließlich sind sie in zwei Jahren Gastgeber als Kulturhauptstadt Europas. Und darauf sollen sie sich mithilfe des Wettbewerbs optimal vorbereiten.

FRAGE: Und was geschieht nach 2010?

WITTKKE: Die Projekte müssen über das Jahr der Kulturhauptstadt hinaus Erfolg versprechend sein und dauerhaft zur Aufwertung der Innenstädte beitragen – auch dann, wenn die öffentliche Förderung ausläuft. Nachhaltigkeit ist ein wichtiges Thema bei der Vergabe der Ziel 2-Mittel.

Informationsveranstaltungen

Zur Vorbereitung einer Teilnahme am Wettbewerb StandortInnenstadt.NRW werden drei Informationsveranstaltungen angeboten:

+++

Dienstag, 1. April 2008 in Duisburg (Niederrheinische Industrie- und Handelskammer Duisburg · Wesel · Kleve zu Duisburg),

+++

Mittwoch, 2. April 2008 in Bochum (IHK im mittleren Ruhrgebiet zu Bochum),

+++

Freitag, 4. April 2008 in Hagen (Südwestfälische Industrie- und Handelskammer zu Hagen).

Die Infoveranstaltungen beginnen um 11 Uhr und dauern voraussichtlich bis 13 Uhr. Interessenten erhalten hier weitergehende Informationen zum Wettbewerbsverfahren sowie Antworten auf noch offene Fragen. Diese Fragen sollten vorab formuliert und an das Wettbewerbsbüro geschickt werden (E-Mail an: innenstadt@dr-malcher.de).

Im Anschluss an den offiziellen Teil der Infoveranstaltungen besteht noch die Gelegenheit zu persönlichen Gesprächen. Die Teilnahme an den Infoveranstaltungen ist kostenfrei, eine schriftliche Anmeldung bis zum 26. März ist allerdings erforderlich. Weitere Informationen zu den Veranstaltungen, ein Anmeldeformular sowie Anfahrtsbeschreibungen finden Sie im Internet unter www.ziel2-nrw.de.

Ziel 2-Programm im Überblick

Rund 2,5 Milliarden Euro stehen in den kommenden sechs Jahren zur Verfügung, um die innovativen und technologieorientierten Stärken des Landes NRW deutlich auszubauen.

Das Geld wird im Rahmen des neuen NRW-EU Ziel 2-Programms „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung 2007-2013“ (EFRE) an Projekte vergeben, die sich in Exzellenzwettbewerben wie etwa StandortInnenstadt.NRW gegen Mitbewerber durchgesetzt haben. Dieser Wettbewerbsgedanke für das gesamte Förderprogramm ist neu.

Eine weitere wichtige Änderung im Vergleich zur Förderperiode 2000-2006: Bisher war das Ziel 2-Programm räumlich vor allem auf weite Teile des Ruhrgebiets beschränkt, nun können alle Regionen in Nordrhein-Westfalen profitieren. „Wir wollen weg von den kleinteilig räumlich differenzierten Förderkulissen. Stattdessen bringen wir starke Partner auf die Überholspur und ermöglichen

den Schwächeren eine Aufholjagd“, sagte NRW-Wirtschaftsministerin Christa Thoben zum Auftakt des neuen Ziel 2-Programms. Rund die Hälfte der Fördergelder fließt in die Programmschwerpunkte Innovation und wissensbasierte Wirtschaft. Damit sind nicht nur technische Innovationen gemeint – an den Wettbewerben sollen sich auch Projekte beteiligen, die sich mit neuen Arbeitsabläufen, Managementideen, Cluster- und Netzwerkbildung befassen oder designorientiert sind.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Förderung von Mittelstand und Existenzgründern. Gut ein Drittel der Fördersumme ist für die nachhaltige Stadt- und Regionalentwicklung vorgesehen. Darunter fallen auch Projekte in den Problemgebieten einzelner Städte und Gemeinden.

Projektbüro nimmt Arbeit auf

Das Projektbüro zum Wettbewerb StandortInnenstadt.NRW hat Anfang März seine Arbeit aufgenommen. Hier werden allgemeine Fragen zum Ablauf des Wettbewerbs oder zu den Teilnahmevoraussetzungen beantwortet. Auch können hier sämtliche Materialien wie etwa der Leitfaden, der Wettbewerbsaufruf oder das Teilnahmeformular angefordert werden.

Die Kontaktdaten:

Dr. Malcher Unternehmensberatung GmbH, Projektbüro „Wettbewerb StandortInnenstadt.NRW“
Ansprechpartner: Dr. Johann Malcher
Krefelder Str. 36, 50670 Köln
Telefon: 0221/285516-0
Fax: 0221/285516-99
E-Mail: innenstadt@dr-malcher.de

Leitfaden zum Wettbewerb

Der Leitfaden zum Wettbewerb StandortInnenstadt.NRW steht ab sofort zum Download im Internet bereit unter www.ziel2-nrw.de. In dem Dokument werden die wichtigsten Fragen zum Wettbewerb beantwortet.

Auf der Website werden zudem alle relevanten Dokumente sowie Termine und Nachrichten veröffentlicht. Online kann auch der Newsletter zum Wettbewerb kostenlos abonniert werden.



Termine

Wichtige Termine rund um den Wettbewerb StandortInnenstadt.NRW:

- 1. April 2008:** Infoveranstaltung in Duisburg
- 2. April 2008:** Infoveranstaltung in Bochum
- 4. April 2008:** Infoveranstaltung in Hagen
- 6. Juni 2008:** Einsendeschluss für Wettbewerbsbeiträge
- 3. und 4. September 2008:** Sitzung der Wettbewerbsjury
- Ende November 2008:** Bekanntgabe der Gewinner und Auszeichnungsveranstaltung.

Weitere Termine oder Terminänderungen finden Sie im Internet unter www.ziel2-nrw.de

IMPRESSUM

Herausgeber

Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen, Haroldstraße 4, 40213 Düsseldorf, www.mwme.nrw.de

Ministerium für Bauen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen, Jürgensplatz 1, 40219 Düsseldorf, www.mbv.nrw.de

Verantwortlich

Dr. Malcher Unternehmensberatung GmbH Projektbüro „Wettbewerb StandortInnenstadt.NRW“, Krefelder Str. 36, 50670 Köln, www.dr-malcher.de

Redaktion, Gestaltung, Produktion ergo Unternehmenskommunikation GmbH & Co. KG, Venloer Straße 241-245, 50823 Köln, www.ergo-pr.de

Redaktionsschluss dieser Ausgabe 17. März 2008

Dieser Newsletter kann kostenlos abonniert werden unter www.ziel2-nrw.de



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung